

Digital oder Dienstreise?

Unser Alltag wird immer mehr digitalisiert. Dabei stellt sich oftmals auch die Frage, ob das auch im Sinne der Nachhaltigkeit ist. Was ist ökologischer - das Online-Meeting oder das Treffen vor Ort mit der Anreise?

Anhand von zwei Rechenbeispielen können wir eine Abschätzung versuchen:

Bei einer Videokonferenz wird mit einem Datenverbrauch von 0,5 GB je Stunde gerechnet¹. Die Datenübertragung ist energieintensiv: 0,052 kWh/GB. Damit kommen wir pro Stunde für eine Videokonferenz auf 26 Wh. Gehen wir mal von einer Konferenz von ca. 3 Stunden aus kommen wir also auf 78 Wh, die das Klima mit 2,3 kg CO₂ belastet (CO₂-Rechner des UBA²). Für jede der teilnehmenden Person! Dabei gehen wir von der Verwendung von Ökostrom aus.

Zum Vergleich: Mit einer Kilowattstunde kann man 15 Hemden bügeln oder 10 Stunden TV schauen. Oder es könnten 12 Personen an der Videokonferenz teilnehmen.

Vergleichen wir die Videokonferenz mit einer Konferenz in Kassel und gehen von einer Anfahrt aus Stuttgart aus. Das ergibt eine Reisedstrecke von 640 km. Wir gehen von einem durchschnittlichen Veranstaltungsort aus. Selbstverständlich sind wir mit dem Zug gefahren. Der UBA CO₂-Rechner für Veranstaltungen³ kommt unter diesen Vorgaben zu einer CO₂-Emission von 9,3 kg pro Person. Wir lassen Mahlzeiten und eine Übernachtung in diesem Beispiel unberücksichtigt. Zumal dies auch für zu Hause berücksichtigt werden müsste.

Gehen wir in einem zweiten Beispiel von einer einstündigen Videokonferenz aus. Drei Personen an drei Standorten nehmen daran teil. Mit denselben Faktoren für die Datenübertragung gerechnet, kommen wir auf 2,3 kg CO₂.

Nehmen wir nun an, zwei Personen machen sich auf den Weg um die dritte Person zu treffen. Sagen wir, diese würden dafür insgesamt knapp 10 km fahren. Würde die Fahrt mit dem PKW erfolgen, wären 2,0 kg CO₂ angefallen. Noch klimafreundlicher wäre das Treffen natürlich ausgefallen, wenn die Teilnehmenden mit dem Rad gefahren wären.

Mit dem CO₂-Rechner des UBA für Veranstaltungen lassen sich individuell Berechnungen für Dienstreisen anstellen (siehe Link).

Übrigens: das Umweltbundesamt hat in einer Studie⁴ unterschiedliche Einkaufsvarianten – stationär und online - untersucht und kommt dabei zu erstaunlichen Ergebnissen.

Quellen und Links:

¹ <https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Digitaler-CO2-Fussabdruck.pdf>

² UBA CO₂-Rechner: <https://uba.co2-rechner.de/>

³ CO₂-Rechner für Veranstaltungen: https://uba-event-free.co2ckpit.de/de_DE/footprint/

⁴ <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/klimabilanz-von-online-ladenkauf-das-produkt>

Stefan Weiland

EmK Kontaktstelle für kirchliches Umweltmanagement | umweltmanagement@emk.de

Stand: 10/2021